



Mannschaftsstand der Feuerwehr

37 Aktive Mitglieder
2 Nicht Aktive Mitglieder
5 Altmitglieder

Eintritte:

Struggl Stefan

Austritte:

Liegl Alexander

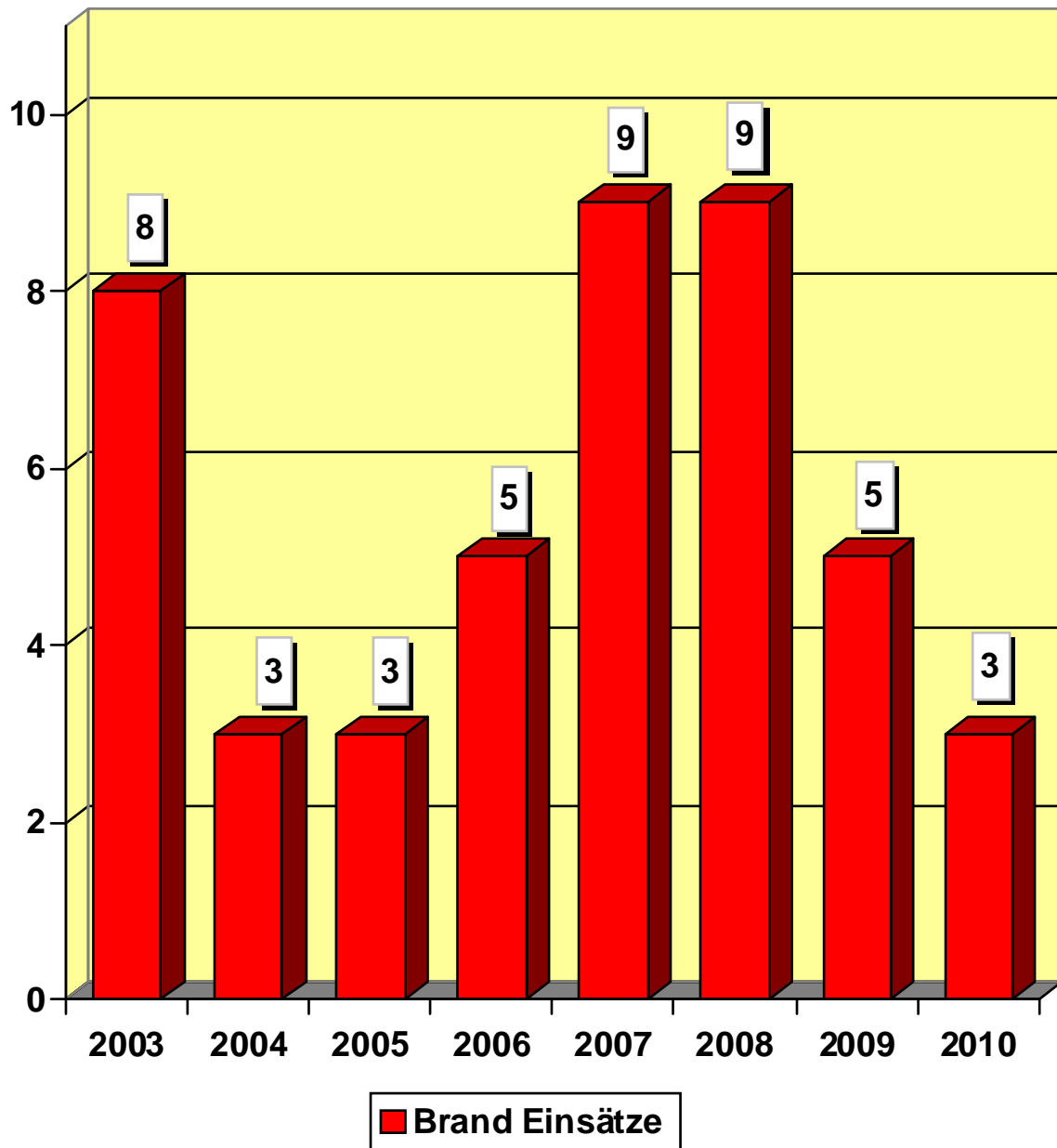
Brand Einsätze

Datum	Einsatzgrund	Mann	Std.
04.03.2010	Fahrzeugbrand auf der L 90. (Erzstraße)	12	12
01.04.2010	Brand eines Osterhaufens in Hüttenberg.	9	9
03.04.2010	Osterhaufenkontrolle.	7	14
Gesamt		28	35

Das sind bei den Brand-Einsätzen um 2 Einsätze weniger als im Jahr 2009.
Im Vergleich zum Jahr 2009 ist ein Rückgang der Brand-Einsätze von 40 % zu verzeichnen.

Anzahl	Einsatzarten Brandeinsätze	Mann	Std.
2	Brandeinsätze	21	21
1	Brandsicherheitswachdienste	7	14
		28	35

Vergleich Brandeinsätze 2003- 2010



Technische Einsätze

Datum	Einsatzgrund	Mann	Std.
10.02.2010	Fahrzeugbergung auf der L 91 im Bereich des Sägewerkes Unterköffler.	7	7
26.02.2010	Bergen von 2 Schafen.	11	11
04.03.2010	Fahrzeugbergung auf der L 90. (Erzstraße)	12	24
13.03.2010	Freimachen von Verkehrswegen. (Sonnseitenstraße)	4	4
12.04.2010	LKW Bergung (Gefahrgut Flüssigbitumen) auf der L 91 im Bereich Klippitzörl.	8	32
16.04.2010	Teicheinlauf reinigen beim Gh. Lauchart.	12	36
17.04.2010	Bachräumen. (Woche der Sauberkeit)	16	80
15.07.2010	Freimachen von Verkehrswegen. (Sonnseitenstraße)	9	13,5
19.07.2010	LKW Bergung (Betonmischer) in Hüttenberg (Unterwald)	13	39
20.07.2010	Wespennester beseitigen bei Rohrer Alfred Sen.	3	4,5
06.08.2010	Wespennester beseitigen bei Satz Anni.	5	5
13.08.2010	Suchaktion (Nach einem Verkehrsunfall wurde der Fahrer vermisst.)	5	2,5
13.08.2010	Zelte der Dorfgemeinschaft Lölling wurden durch einen Sturm zerstört und wurden gesichert.	5	5
18.09.2010	Hangrutsch bei Schwinger Waltraud.	5	5
25.11.2010	Freimachen von Verkehrswegen auf der L 91.	4	4
01.12.2010	Fahrzeugbergung auf der L 91.	3	7,5
03.12.2010	Fahrzeugbergung (Lader) bei Sägewerk Unterköffler.	7	24,5
03.12.2010	Abschaufeln eines Garagen Daches beim ehemaligen Posthaus Lölling.	7	10,5
03.12.2010	Freimachen von Verkehrswegen auf der L 91.	8	16
04.12.2010	Freimachen von Verkehrswegen. (Sonnseitenstraße)	2	2
05.12.2010	Abschaufeln eines Garagen Daches bei Fam. Rohrer.	5	10
Gesamt		151	343

Die Technischen-Einsätze sind gleichbleibend als im Jahre 2009. Im Vergleich zum Jahr 2009 ist kein Rückgang der Technischen-Einsätze zu verzeichnen.

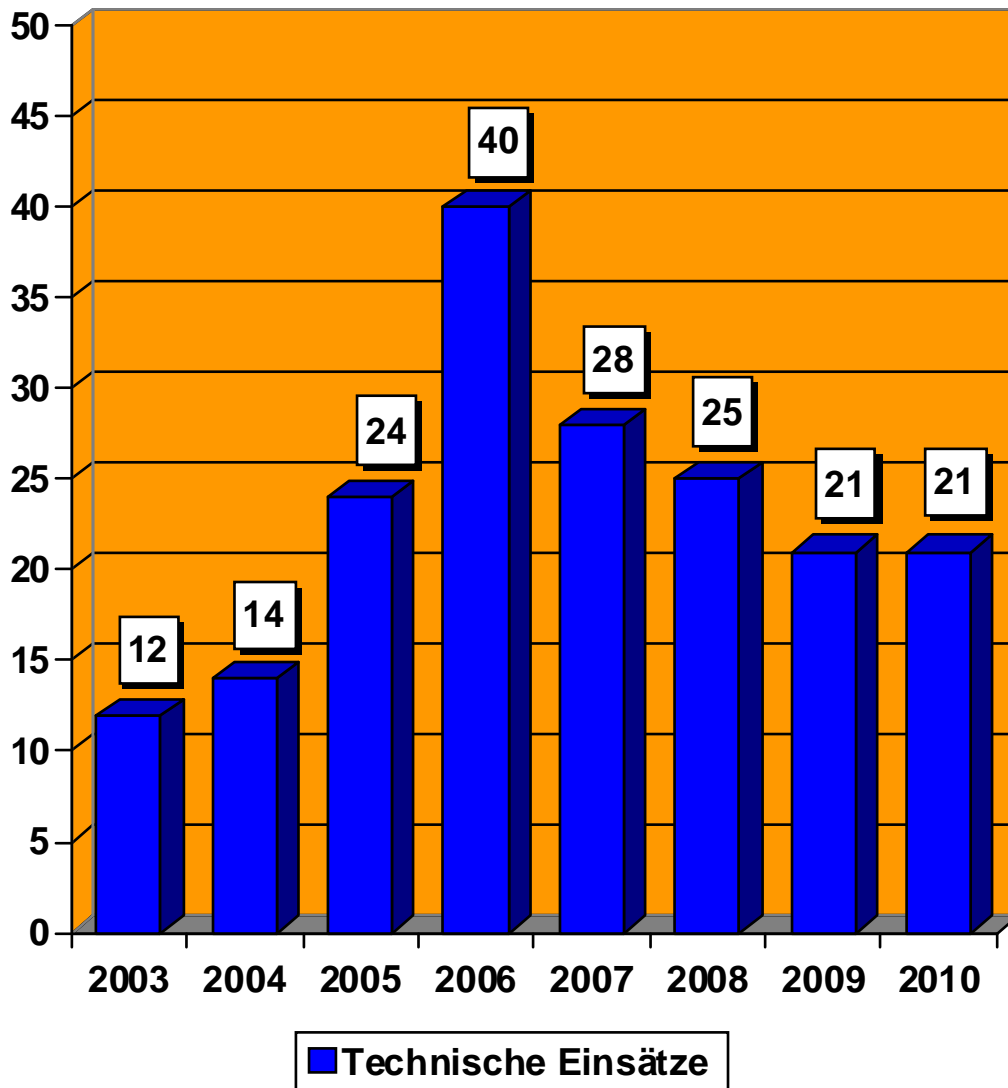
Anzahl	Einsatzarten Technische Einsätze	Mann	Std.
6	Bergung Kraftfahrzeuge/sonstige Güter	50	134
1	Befreien von Tieren aus Notlagen	11	11
5	Freimachen von Verkehrswegen	27	39,5
1	Pumparbeit	12	36
1	Sturmschäden	5	5
1	Erdrutsch	5	5
1	Suchaktion	5	2,5
2	Wespennester beseitigen	8	9,5
3	Sonstiges	28	100,5
		151	343

Würde man alle **378 Einsatzstunden** mit einem Stundensatz von 20 € pro Stunde multiplizieren, so ergäbe das einen Betrag von **7560 €**. Diese wurden unentgeltlich für die Sicherheit der Bevölkerung geleistet. Mit dem KLFA wurden bei den Einsätzen **218 km** zurückgelegt.

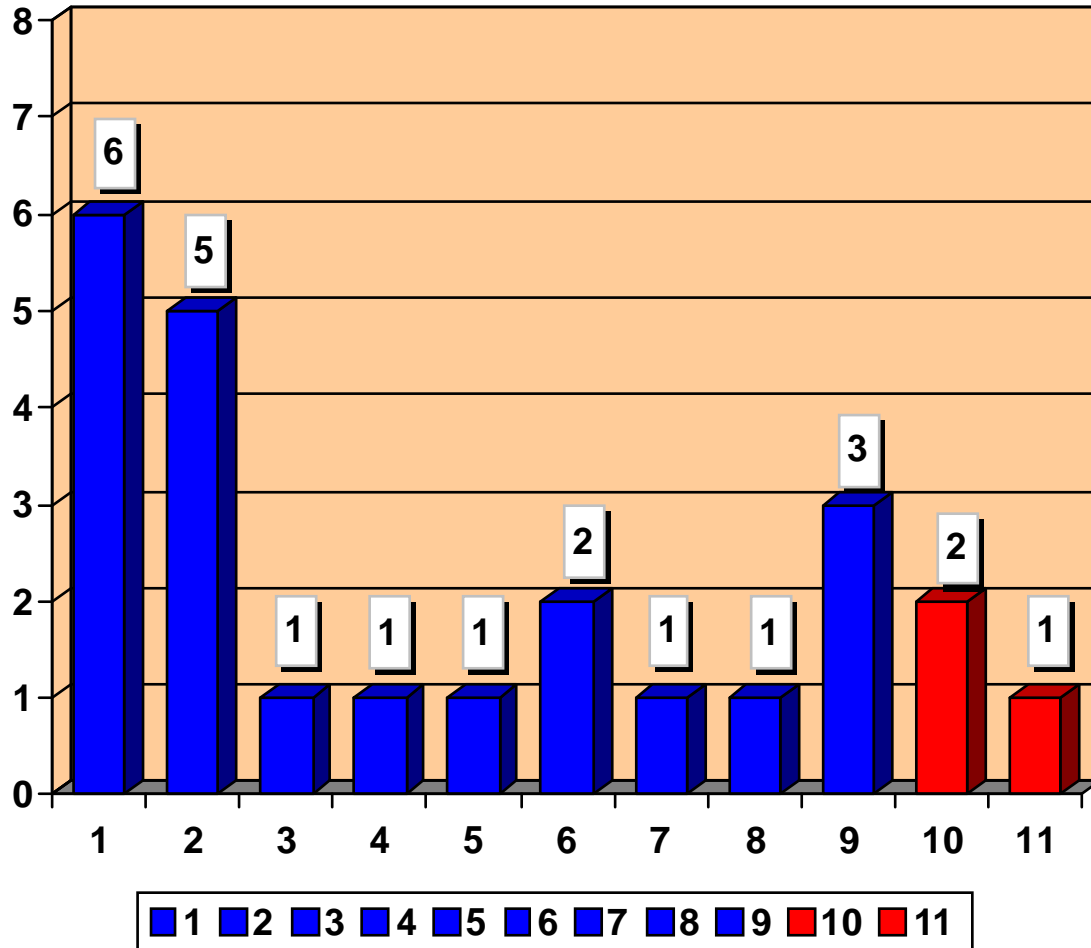
Die verhinderte Schadenssumme beträgt 262 400 €

Der Entstandene Schaden beträgt 39 270 €

Vergleich von Technischen Einsätzen 2003- 2010

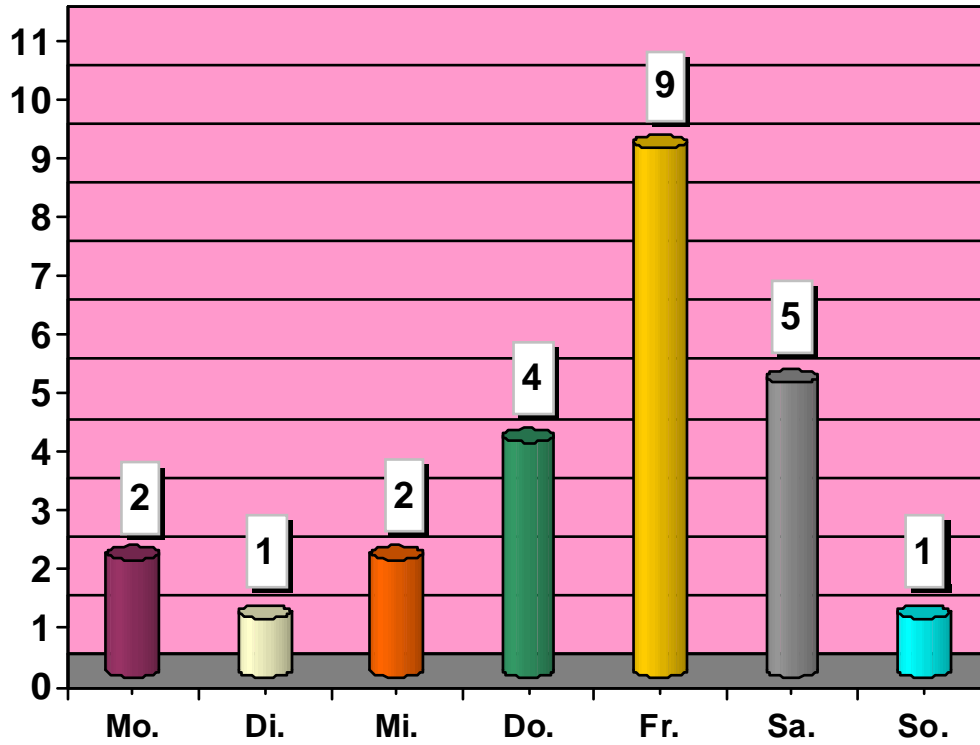


Aufgliederung der Einsätze

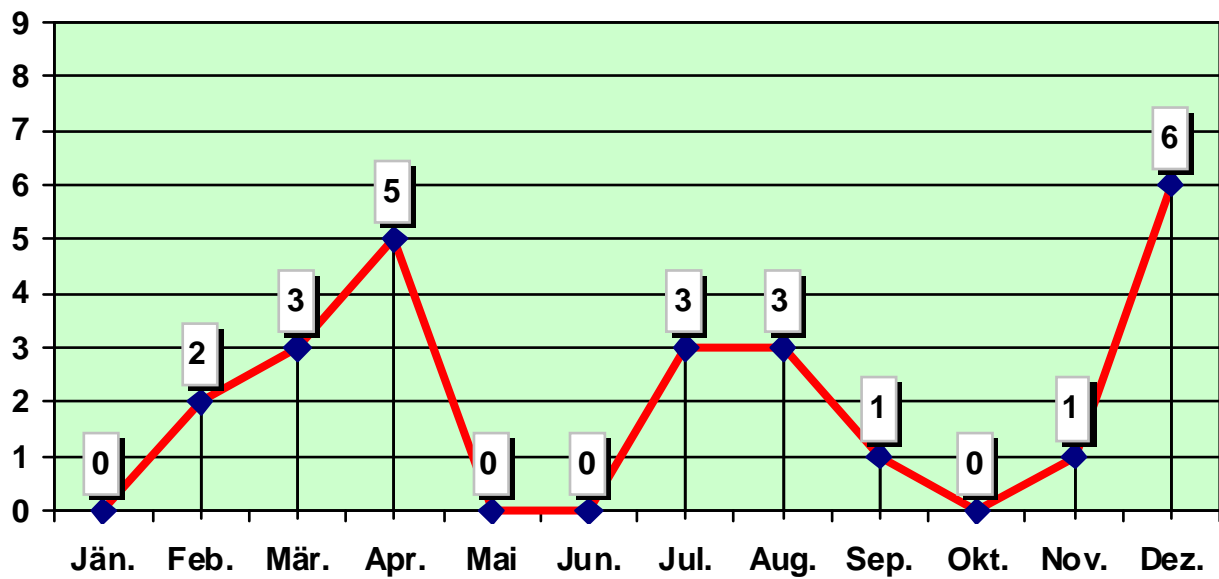


1. Verkehrsunfälle, Fahrzeugbergungen 6
2. Freimachen von Verkehrswegen 5
3. Pumparbeit 1
4. Sturmschäden 1
5. Befreien von Tieren aus Notlagen 1
6. Wespen beseitigen 2
7. Suchaktion 1
8. Erdbeben 1
9. Sonstiges 3
10. Brandeinsätze 2
11. Brandsicherheitswachdienste 1

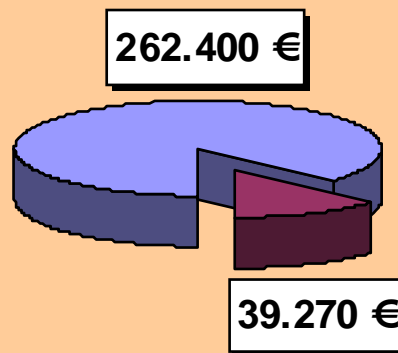
Einsätze nach Wochentagen



Einsätze nach Monaten

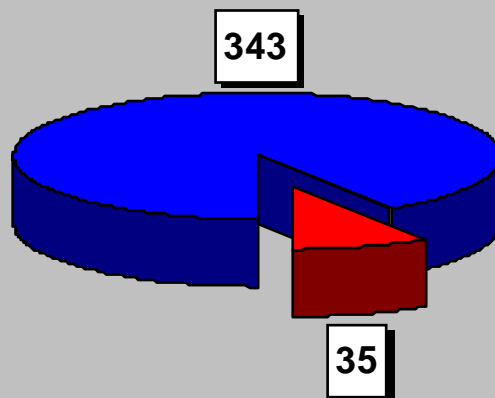


Gegenüberstellung von entstandenen Schäden und verhinderten Schäden



■ Verhinderter Schaden ■ Entstandener Schaden

Gegenüberstellung von Technischen und Brandeinsatzstunden



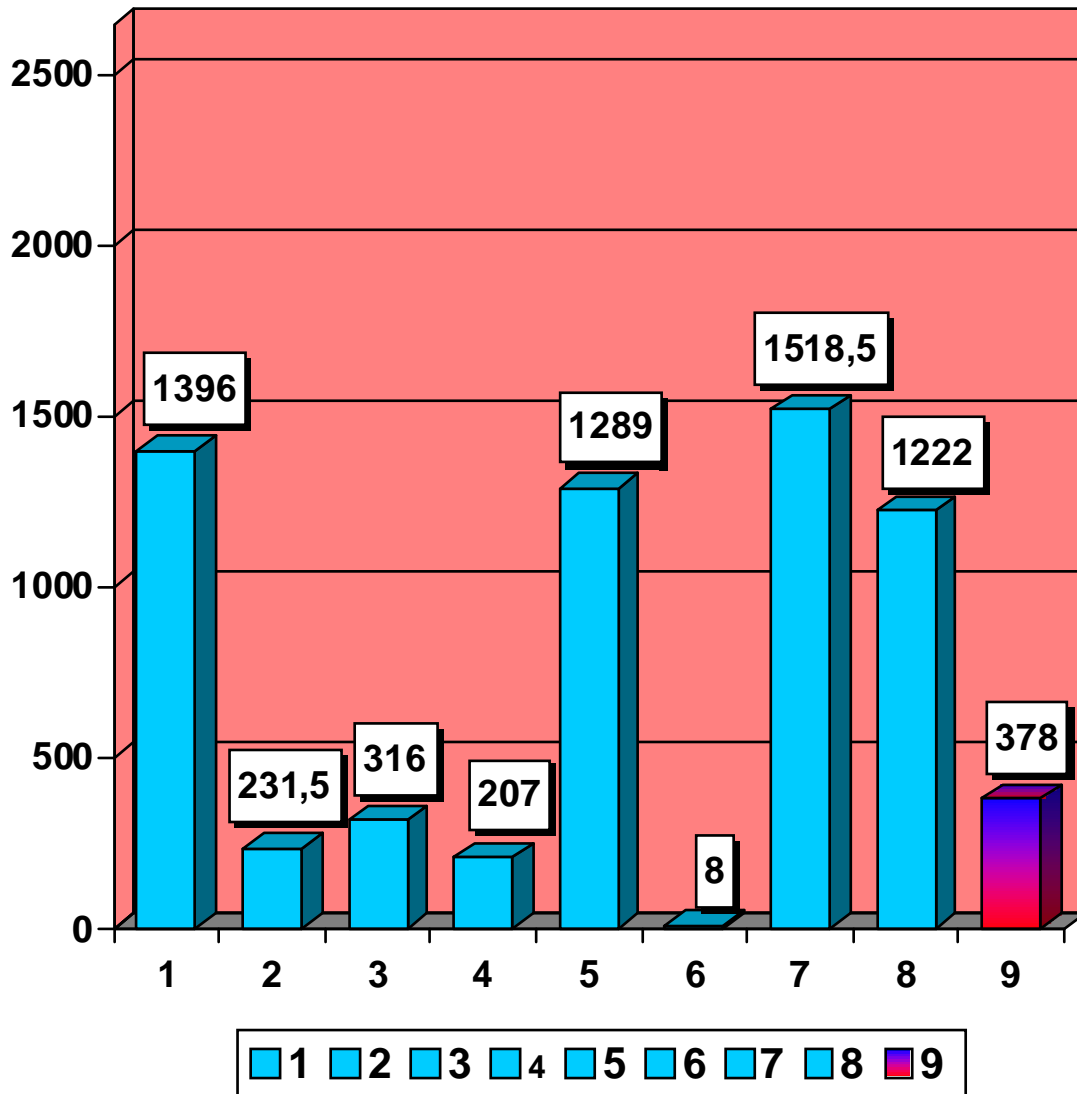
■ Technisch ■ Brand

Jahresstundenbericht

	Tätigkeiten	Mann	Stunden
Verwaltung	329	457	1396
Technische Dienste	133	186	231,5
Ausbildung, Schulungen	19	26	316
Einsatzübungen	6	51	207
Sonstige Übungen	72	534	1289
Bereitschaften	1	8	8
Teilnahme an Veranstaltungen	72	484	1518,5
Aufbringung Finanzieller Mittel	62	241	1222
	697	1987	6188

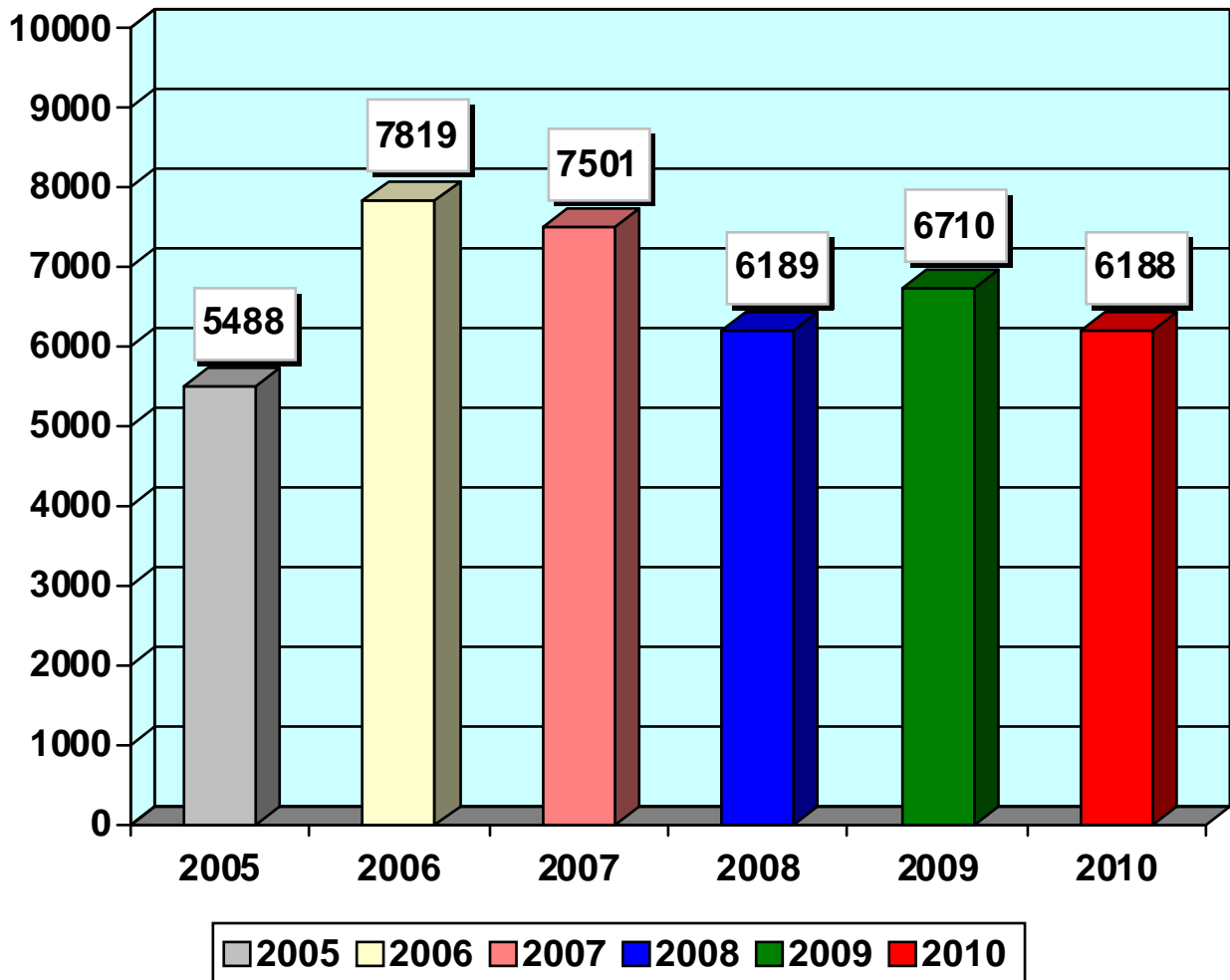
Würde man alle **6188 Stunden** die sich um den Feuerwehrdienst handeln und die freiwillig erbracht wurden, mit einem Stundensatz von 20 € pro Stunde multiplizieren, so ergäbe das einen **unbezahlbaren Betrag von 123 760 €**

Gliederung der Jahresstunden



- 1 Verwaltung
- 2 Technische Dienste
- 3 Ausbildung und Schulung
- 4 Einsatzübungen
- 5 Sonstige Übungen
- 6 Bereitschaften
- 7 Teilnahme an Veranstaltungen
- 8 Aufbringungen von finanziellen Mitteln
- 9 Einsätze

Vergleich von Jahresstunden 2005- 2010



Sonstige Tätigkeiten

- 13 Übungen, Funk-Übungen, Technische-Übungen, Brand-Übungen, Atemschutz-Übungen
- 37 Übungen für die Bezirksleistungsbewerbe
- 1 Abschlussübung bei Fam. Koch
- 1 Abschnittsübung in Klein St. Paul
- 1 Bezirksübung in den Wietersdorfer & Peggauer Zementwerken
- 1 Übung im Schaubergwerk Knappenberg
- 1 Abschnittsfunkübung in St. Filippen
- 1 Hydrantenkontrolle
- 2 Ausschusssitzungen
- 2 Vollversammlungen
- 2 Kommandantensitzungen der Gemeindefeuerwehren
- 5 Abschnittssitzungen
- 14 Bezirkssitzungen
- 1 Bezirksfeuerwehrtag in Metnitz
- 1 Workshop Flughafen Zeltweg
- 5 Dorffestsitzungen
- Besuch der Jahreshauptversammlungen in Mühlen, Hüttenberg, Knappenberg, Klein St. Paul, Eberstein, Wieting
- Teilnahme an den Bezirksleistungsbewerben in Brückl
- Teilnahme an den Bezirk Cups
- Altkommandanten Treffen in Kötschach Mauthen
- Teilnahme an der Fronleichnams- Prozession
- Teilnahme am Hüttenberger Reiftanz
- Torrichter für die Schi-Marktmeisterschaften auf der Tonnerhütte
- Tag der offenen Tür
- 24. Löllinger Dorffest
- 14. Krampuskränzchen
- 4. Internes Schnapsturnier
- Kameradschaftsgrillen
- Umbau der Festhalle Lölling

Leistungsbewerbe

Beim Bezirksleistungsbewerb in Brückl erreichten wir in der Kategorie **Silber A** und sowie auch in der Kategorie **Bronze A den 2. Platz** und somit sind wir **doppelter Vize Bezirksmeister**.

In der Kategorien **Silber A und Bronze A** errangen wir den Titel **Abschnittsmeister**.

Innerhalb von 5 Jahren waren wir 1 mal Bezirksmeister und 3 mal Vize- Bezirksmeister in Silber A und 1 mal Vize- Bezirksmeister in Bronze A sowie 9 mal Abschnittsmeister in den Kategorien Bronze A und Silber A.

Beim Bezirkscup waren wir bei 4 Bewerben dabei, wir erreichten den 4. Platz im Bezirk.

Bei dem Bezirksleistungsbewerb in Bronze und Silber in Brückl nahmen teil:

Bischof Manfred
Wurzer Gerhard
Obermailänder Michael
Pirolt Erich
Rohrer Alfred
Rohrer Markus
Schwinger Hannes
Struggl Herbert jun.
Steiner Thomas

Am 18.09.2010 fand in Pusterwald in der Steiermark der Bewerb zum Funkleistungsabzeichen in Bronze in statt.

Koch Daniel und Rohrer Alfred nahmen von uns daran teil und erreichten 284 und 296 von 300 Punkten.

Gesamt-Ausbildungsstand

Bezeichnung des Lehrganges	Anzahl
Grundausbildung im Bezirk (Grundlehrgang I)	29
Erweiterte Grundausbildung (Grundlehrgang II)	21
Gruppenkommandantenlehrgang (Chargenlehrgang)	10
Zugskommandantenlehrgang (Einsatzleiterlehrgang I)	7
Einsatzleiterlehrgang II	2
Vorbeugender Brandschutz f. Kommandanten	2
Betriebsbrandschutzlehrgang II	2
Kommandantenlehrgang	3
Funklehrgang I	15
Funkbeauftragtenlehrgang	3
Atenschutzlehrgang	16
Atenschutz- Innenangriffseminar	2
Atenschutzbeauftragtenlehrgang	3
Prüfkofferseminar	2
Taktikseminar	1
Gefährlichenstoffelehrgang I	4
Gefährlichenstoffelehrgang II	1
Strahlenschutzlehrgang	5
Sprengbefugter	1
Technischerlehrgang I A	2
Technischerlehrgang I B	1
Technischerlehrgang II	1
Menschenrettung und Absturzsicherungsseminar	1
Hydraulischer Rettungsgerätelehrgang PKW	14
Hydraulischer Rettungsgerätelehrgang LKW	4
Maschinenlehrgang	9
Maschinenlehrgang TS	4
Aggregate und Schmutzwasserpumpenseminar	5
Flughelferlehrgang	3
Motorsägenlehrgang I	7
Druckbelüfterlehrgang	2

Gesamt-Ausbildungsstand

Bezeichnung des Lehrganges	Anzahl
Lotsen und Verkehrsreglerlehrgang	4
Heuwehrgerätelehrgang	1
Gerätewartlehrgang	1
Ausbilder in der Feuerwehr	3
Bezirksausbildnerlehrgang I	1
Psychologische Betreuung	1
Öffentlichkeitsarbeit	1
Schriftführer-Verwalterseminar	2
Kameradschaftsführerseminar	1
Seminar Übungsvorbereitung	1
Vorbereitung FLA in Gold	1
EDV Kurs	2
Fahrtechnikkurs	6
C- Führerscheine	18
Gesamte Ausbildung	221

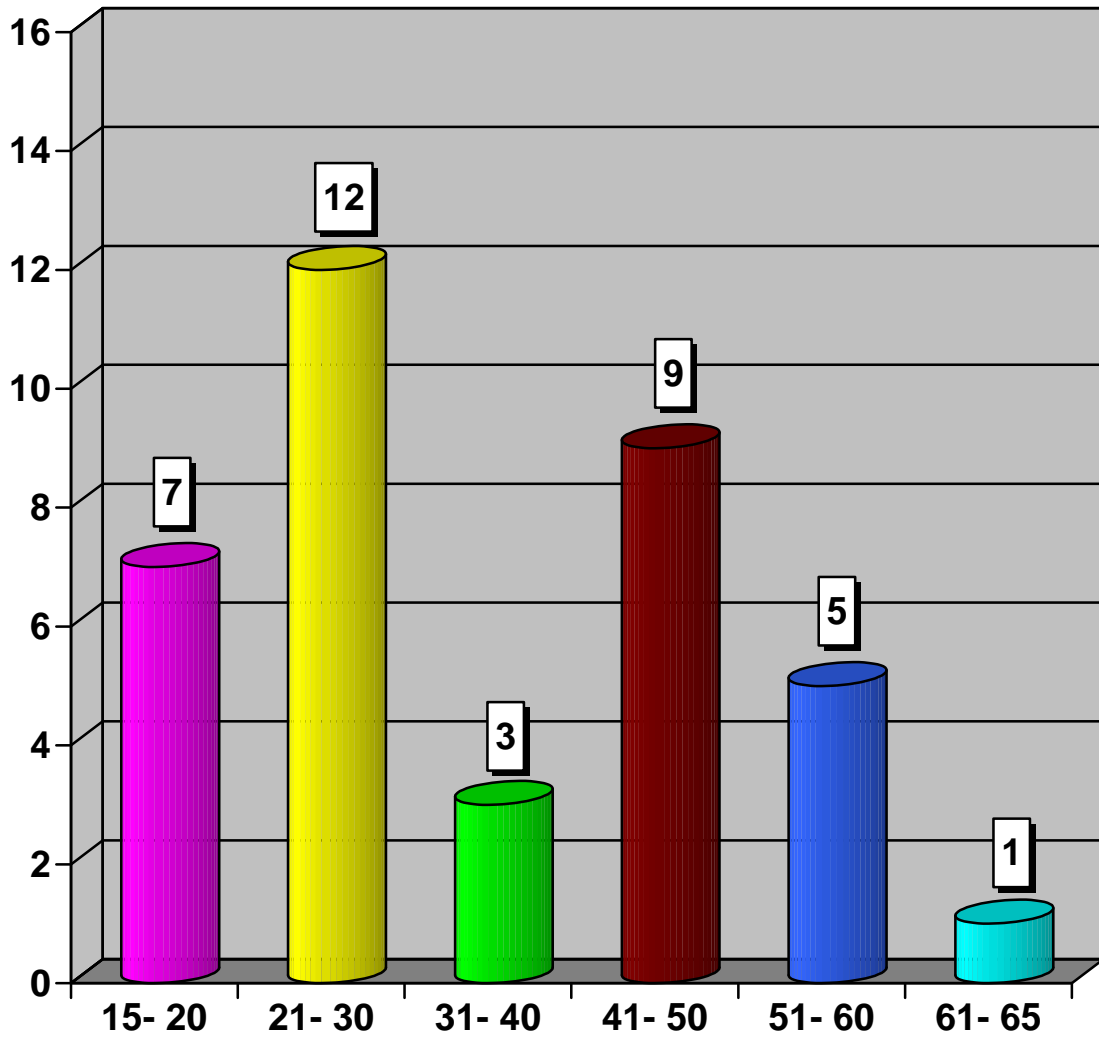
Als Ausbilder für die Grundausbildung im Bezirk ist Bischof Manfred tätig.

**WISSEN IST MACHT UND MACHT KANN BEI EINSÄTZEN
LEBEN RETTEN**

Das Ziel der Ausbildung von Feuerwehreinsatzkräften ist das Erreichen einer möglichst umfassenden Einsatztauglichkeit.

Dazu gehört neben dem Beherrschen der Einsatzgeräte und Kenntnisse über Einsatztaktik natürlich auch eine gute körperliche und mentale Verfassung.

Altersstruktur



Das Durchschnittsalter beträgt 34,72 Jahre

Kursbesuche Weiterbildungen

Grundausbildung im Bezirk	Amritzer Matthias
Zugskommandantenlehrgang	Rohrer Alfred Steiner Reinhard Jun.
Seminar Ausbildner in der Feuerwehr	Rohrer Alfred
Übungsgestaltungsseminar	Rohrer Markus
Strahlenschutzlehrgang I	Rohrer Alfred Rohrer Markus
Strahlenschutzseminar	Rohrer Alfred Rohrer Markus
Lotsen-u. Verkehrsreglerlehrgang	Rohrer Markus
Schulung (Wartung Pflege) für Feuerwehrlhelm Heros Xtreme	Rohrer Alfred Rohrer Markus

**Ich bedanke mich bei den Kameraden für die aufgewendete Freizeit,
das sind insgesamt 25 Urlaubstage die sie für die Kursbesuche
aufbrachten.**

Neuanschaffungen

- Restlossauger
- Einsatzbekleidung und Dienstbekleidung, Dienstgrade
- Schutzbekleidung
- Feuerwehrstiefel
- Feuerwehrgurt
- Feuerwehrhandschuhe
- Rettungsleine
- Bandfalldämpfer
- Verbindungsmittel
- C Schlauchabspernung
- Auffangbehälter für Kraftstoff

**Für die Aufbringung der finanziellen Mittel möchte ich der
Gemeinde recht herzlich danken.**

Maschinenbericht

Unser derzeitiger Maschinenstand ist folgender:

- 1 KLF- A Mercedes Sprinter
- 1 Katastrophenanhänger
- 1 Tragkraftspritze 12 Magirus
- 1 Tragkraftspritze RK 35
- 1 Schmutzwasserpumpe Mast
- 1 Notstromaggregat 1,5 KVA
- 1 Notstromaggregat 11KVA
- 1 Druckbelüfter
- 1 Restlossauger
- 1 Motorsäge
- 1 Hydraulisches Rettungsgerät Lukas (Scheidgerät, Spreizer, Rettungszyylinder)
- 1 Trockenschrank

Unser derzeitiger Mannschaftsstand ist folgender:

13 Maschinisten

18 Kraftfahrer

KLF- A Mercedes Sprinter Baujahr 2002

Mit dem KLFA wurden im Jahr 2010 bei **93 Ausfahrten 1762 km gefahren.** Es wurde beim KLFA die Überprüfung und das Service bei der Fa. Freithofnig gemacht, dabei wurde das Motoröl, der Dieselfilter, die Bremsflüssigkeit und der Luftfilter gewechselt und die gesamten anderen Öle kontrolliert. Das KLF-A wurde regelmäßig gewartet.

Katastrophenanhänger Baujahr 2002

Der Kat Hänger wurde überprüft und ist in Ordnung und er wird bei jedem Einsatz oder Übung mitgenommen.

Tragkraftspritze 12 Magirus Baujahr 2002

Es wurde der Zahnriemen und die Wasserpumpe getauscht, das Motoröl sowie das Öl für die Vakuumpumpe und die Zündkerzen wurden gewechselt und der Luftfilter wurde kontrolliert.

Der Zündungsschalter wurde ausgetauscht.

Der Sicherungshalter für die beiden Lüfter der Motorkühlung musste ausgetauscht werden da der Sicherungshalter verschmort war.

Die TS 12 wurde regelmäßig gewartet, und Probeläufe wurden durchgeführt, und die Tragkraftspritze war **9,3 Stunden** in Betrieb.

Tragkraftspritze RK 35 Baujahr 1968

Da die RK 35 durch ihr hohes Alter Bj.1968 soviel Leistungsverlust hat, dass sie den Anforderungen für die Bewerbe und Einsätzen nicht mehr standhält, **wäre sehr wichtig die RK 35 gegen eine neue gleichwertige Pumpe auszutauschen.**

Schmutzwasserpumpe Mast Baujahr 2000

Die Schmutzwasserpumpe hatten wir **1 Stunde** in Betrieb.

Wartungsarbeiten sowie Probeläufe wurden regelmäßig durchgeführt.

Notstromaggregat 1,5 KVA Baujahr 1980

Wartungsarbeiten sowie Probeläufe wurden regelmäßig durchgeführt.

Das Notstromaggregat hatten wir **1,3 Stunden** in Betrieb.

Notstromaggregat 11KVA Baujahr 2002

Motoröl und Ölfilter wurde getauscht und der Luftfilter gereinigt.

Wartungsarbeiten und Probeläufe wurden regelmäßig durchgeführt, das Notstromaggregat hatten wir **5,4 Stunden** in Betrieb.

Druckbelüfter Baujahr 1995

Den Druckbelüfter hatten wir **1,4 Stunden** in Betrieb.
Wartungsarbeiten und Probeläufe wurden regelmäßig durchgeführt.

Restlossauger Baujahr 2010

Wir haben mit dem gerät geübt um die Handhabung zu beherrschen und
Wartungsarbeiten wurden durchgeführt.

Motorsäge Stihl 029 Baujahr 1999

Wartungsarbeiten sowie Probeläufe wurden regelmäßig durchgeführt.
Die Motorsäge hatten wir **2,8 Stunden** in Betrieb.

Hydraulisches Rettungsgerät Lukas Baujahr 1980

Bei den Hydraulischen Rettungsgeräten wurden eine Rissprüfung sowie die
Wartung durchgeführt und war **2,8 Stunden** in Betrieb.

Auch in den Wintermonaten werden regelmäßig mit jedem Gerät Probeläufe
durchgeführt.

Alle Sicherungsgeräte und Hilfsmittel (wie Rettungsleinen, Leitern, Gurte,
Erste Hilfe Koffer usw.) werden regelmäßig 1-mal jährlich überprüft.

Funkbericht

Im Jahr 2010 nahm die FF Lölling an allen 52 Funküberprüfungen teil.
Der Stand der Funker, welche die Funküberprüfung jeden Samstag durchführen beträgt derzeit 12 Mann.

Die Funkgeräte waren bei der **Funküberprüfung 37 Stunden in Betrieb.**

Unser derzeitiger Gerätestand ist folgender:

Unser derzeitiger Gerätestand ist folgender:

- 1 Motorsirene
- 1 Handyalarmierung
- 2 Sirenenrufempfänger
- 1 Fixfunkstation (Rüsthaus)
- 5 Handfunkgeräte
- 2 Handmikrofone
- 1 Fahrzeugfunkgerät (KLFA)
- 6 Handscheinwerfer

Die Handfunkgeräte werden regelmäßig entladen und gewartet

Sportbericht

Wir haben in den Zeitraum vom Jänner bis März und vom November bis Dezember das Fitness Training mit im Turnsaal in der Hauptschule Hüttenberg durchgeführt.

Wir hatten in dem oben genannten Zeitraum 16 Trainings Einheiten mit 330 Stunden durchgeführt.

Außer ein paar Hautabschürfungen und etlichen Blauen flecken ist uns zum Glück nichts passiert

Atenschutzbericht

Unser derzeitiger Gerätestand ist folgender:

- 3 Atemschutzgeräte
- 6 Atemschutzmasken
- 12 Pressluftflaschen
- 3 Totmannwarner
- 1 Atemschutzüberwachungsgerät
- 1 Prüfkoffer

Unser derzeitiger Mannschaftsstand ist folgender:

16 Atemschutzträger davon 4 Mann ohne gültige Untersuchung

Die Atemschutzgeräte und Atemschutzmasken werden nach jedem Gebrauch mit dem Prüfkoffer geprüft.

Die jährliche Geräteüberprüfung fand im Oktober in St. Veit/ Glan statt und alle Geräte sind in Ordnung.

Während des Jahres haben wir mehrere Übungen absolviert, um auch anfallende Einsätze erfolgreich erledigen zu können.

Atenschutzübungen 2010

- ◆ 14.05.2010 Atemschutzübung in der Festhalle Lölling
- ◆ 16.10.2010 Atemschutzübung bei Holzverarbeitung Koch
- ◆ 24.10.2010 Atemschutzübung im Schaubergwerk Knappenberg

Einsätze 2010

- ◆ Zum Glück waren heuer keine Atemschutzeinsätze notwendig.

Angelobungen, Beförderungen, Ehrungen

Angelobungen

Reiner Uwe
Satz Patrick

Beförderungen, Ernennungen

Zum Feuerwehrmann

Reiner Uwe
Satz Patrick

Zum Oberfeuerwehrmann

Forobosko Helmut

Zum Hauptfeuerwehrmann

Obermailänder Michael
Satz Daniel
Struggl Herbert sen.

Zum Hauptlöschmeister

Pirolt Erich
Steiner Reinhard Jun.

Funktionsanzeichen

Strahlenschutz

Rohrer Alfred
Rohrer Markus

Ärmelstreifen

5 Jahre

Koch Daniel
Steiner Thomas
Wurzer Christian

Ehrungen

55 Jahre

Kaiser Josef

Maschinistenabzeichen in Gold

Schwinger Erwin

Schlussworte des Kommandanten

Liebe Frauen, geschätzte Kameraden!

Ich möchte mich bei meinen Stellvertreter und bei allen Funktionären und Ämterführern sowie bei den Kameraden für die gute Zusammenarbeit bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Kameraden die immer da sind wenn Not am Mann ist.

Großer Dank gebührt auch den Feuerwehrfrauen für die Mithilfe bei allen Veranstaltungen ohne die ein Fest nicht Funktionieren würde, und für die Geduld, wenn eine Übung oder ein Einsatz einmal etwas länger dauert

Einen herzlichen Dank an die Nachbarwehren Knappenberg, Hüttenberg, Wieting und Mühlen sowie dem Abschnittsfeuerwehrkommando und Bezirksfeuerwehrkommando für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich unseren Bürgermeister Josef Ofner und der Marktgemeinde Hüttenberg aussprechen, für die Anschaffungen die ermöglicht wurden.

Zum Abschluss wünsche ich noch allen Kameraden ein unfallfreies Jahr mit wenig Einsätzen, sowie der Jahreshauptversammlung noch einen guten Verlauf und ein gutes nach Hause kommen.

Gut Heil!